

Delitzsch wird Hotspot der Chemieforschung: CTC-Projekt im Blickpunkt

Vorbereitungen für das Chemie-Forschungszentrum in Delitzsch laufen. 1,1 Mrd. Euro bis 2038 für nachhaltige Chemie-Transformation.

In Delitzsch, nördlich von Leipzig, nehmen die Vorbereitungen für ein bedeutendes Chemie-Forschungszentrum Form an. Das "Center for the Transformation of Chemistry" (CTC) wird auf dem Gelände einer ehemaligen Zuckerfabrik und späteren Biomassekraftwerks errichtet. Der sächsische Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (CDU) bezeichnete das Projekt bei einem Bürgertreff als "Leuchtturm der Wissenschaft." Dieses Zentrum soll nicht nur die internationale Sichtbarkeit Sachsens erhöhen, sondern auch erstklassige Wissenschaftler aus aller Welt anziehen.

Am vergangenen Donnerstag wurden detaillierte Informationen über die nächsten Schritte zur Entwicklung des CTC veröffentlicht. Mit einem geplanten Unterstützungsvolumen von 1,1 Milliarden Euro bis 2038 ist das CTC ein zentraler Bestandteil der Transformation der Chemieindustrie in Richtung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Geschätzte 1000 Menschen werden zukünftig in diesem international ausgerichteten Forschungszentrum arbeiten, welches ein entscheidendes Element des Strukturwandels im Mitteldeutschen Braunkohlerevier darstellt.

Finanzierung und erste Schritte

Die Finanzierung des Projekts ist umfangreich, wobei Bund und Freistaat gemeinsam die notwendigen Mittel bereitstellen. Der erste Schritt in diesem umfangreichen Vorhaben beinhaltet den Erwerb des 72 Hektar großen Grundstücks durch einen kommunalen Zweckverband, der mit etwa 17 Millionen Euro aus Strukturstärkungsmitteln finanziert wird. Bei der Veranstaltung zur Übergabe des Förderbescheids waren unter anderem sächsische Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt und Wissenschaftsminister Gemkow anwesend.

Seit einigen Wochen sind auf dem Gelände intensive Entsorgungs- und Beräumungsarbeiten im Gange, um alle Umweltschäden und Altlasten der ehemaligen Nutzung zu beseitigen. Gleichzeitig werden durch den kommunalen Zweckverband die Nutzungskonzepte für die verschiedenen Flächen umfassend weiterentwickelt. Besondere Bedeutung kommt dem Aufbau des „Chemistry Innovation Lab“ zu, das auf einer Teilfläche des Areals geplant ist und die wissenschaftliche Arbeit vor Ort unterstützen soll.

Innovationen und zukünftige Kooperationen

Eine zentrale Zielsetzung des CTC ist der starke Fokus auf Innovations-, Technologie- und Wissens-Transfers, die durch direkte Partnerschaften gefördert werden sollen. Minister Gemkow unterstrich, dass dieser Ansatz nicht nur die Arbeiten innerhalb des Zentrums stärken, sondern auch dazu beitragen werde, weitere wissenschaftliche Einrichtungen in der Region anzusiedeln. Dies könnte nicht nur das wissenschaftliche Profil Delitzschs schärfen, sondern auch die wirtschaftliche Bedeutung der Region erhöhen.

Insgesamt ist das CTC ein vielversprechendes Projekt, das nicht nur die Chemieindustrie neu definieren wird, sondern auch ein Ökosystem für nachhaltige Entwicklung schaffen soll. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Pläne weiter konkretisieren und welche wissenschaftlichen Durchbrüche aus diesem Zentrum hervorgehen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de